SCHAUSTELLE STADTKERN

Tag der Städtebauförderung

Der Tag der Städtebauförderung wird fünf Jahre alt! In diesem Jahr findet der bundesweite Aktionstag unter dem Motto „Wir im Quartier“ statt. Stellen Sie die positive Entwicklung der Stadtkerne im Rahmen der SchauStelle Stadtkern zum Jahresthema „Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“ aus und wecken Sie Interesse und Entdeckungslust bei BürgerInnen und BesucherInnen. Das gesamte Programm ist auf www.tag-der-staedtebaufoerderung.de zu finden. Melden Sie Ihre Aktionen darüber hinaus über das Formblatt, das Ihnen im internen Bereich der Homepage zur Verfügung steht, bei der Geschäftsstelle an, um durch die Arbeitsgemeinschaft auch regional beworben zu werden.

INTERNER BEREICH DER AG-HOMEPAGE

Damit E-Mails mit Dateianhängen von der Geschäftsstelle nicht im Spamfilter der Stadtverwaltungen hängen bleiben, stellen wir Aufrufe, Formulare, Konzepte und andere Dokumente fortan im internen Bereich unserer Homepage zur Verfügung. Außerdem stehen dort Protokolle und andere Dokumente für Sie online. Die Zugangsdaten haben Sie bereits erhalten, gern senden wir sie Ihnen auch noch einmal zu. Wenn Sie für Ihre Öffentlichkeitsarbeit externe Grafiker beauftragen, können Sie gern den Grafik-Zugang zum internen Bereich weitergeben. Die Grafikagenturen erhalten damit Zugriff ausschließlich auf Logos und Dateien zum Corporate Design der AG. (Login bitte in der Geschäftsstelle erfragen)

NEUES AUS NRW

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW wurde Reiner Austermann, Bürgermeister der Alten Hansestadt Lemgo, von rund 70 Vertretern der Mitgliedsstädte einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft gewählt. Mit der Neuwahl verbunden ist auch ein Wechsel der Geschäftsstelle – nach 19 Jahren von Lippstadt nach Lemgo.

BESONDERS ERHALTENSWERTE BAUSUBSTANZ

Kommunale Arbeitshilfe

Neben Denkmalen gibt es weitere ortsbildprägende Gebäudebestände, die sich durch spezielle Baumaterialien, Baukonstruktionen, ortstypische Bautraditionen oder Baustrukturen auszeichnen: die besonders erhaltenswerte Bausubstanz (beB). Aktuelle Herausforderungen wie der demografische, soziale, wirtschaftliche und strukturelle Wandel tragen dazu bei, sich auf Bundes- und Länderebene zunehmend mit dieser Bausubstanz zu befassen. Im Jahr 2014 wurde vom BMUB (heute BMI) mit der Kommunalen Arbeitshilfe „Die besonders erhaltenswerte Bausubstanz in der integrierten Stadtentwicklung“ für das Thema sensibilisiert. Ende 2017 veröffentlichte das MIL das Gutachten „Besonders erhaltenswerte Bausubstanz im Land Brandenburg – Kommunale Handlungsansätze zur Erfassung, Bewertung und Entwicklung“ (Download: http://t1p.de/midg). Gegenwärtig führt das BMI einen „Praxistest zur besonders erhaltenswerten Bausubstanz“ durch, in dem unterschiedliche Vorgehensweisen zum Erkennen und Erfassen von beB erprobt werden. Im Gutachten des MIL wie im Praxistest des BMI ist das Amt Gransee und Gemeinden als Modellkommune beteiligt. > 2

PLATTFORM STARKE STÄDTE

4. Brandenburger Stadtentwicklungstag

Am Montag, den 29. April 2019 findet in der Schinkelhalle in Potsdam der 4. Brandenburger Stadtentwicklungstag statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam ausgerichtet von der Plattform Starke Städte – dem Zusammenschluss der drei großen kommunalen Arbeitsgemeinschaften des Landes Brandenburg: Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg, Städtekranz Berlin-Brandenburg sowie Städteforum Brandenburg.

Eine erfolgreiche Landesentwicklung entscheidet sich auch künftig in den Städten. Hier werden zukunftsweisende, bürgernahe und effektive Lösungen in den Bereichen Mobilität, Wirtschaft, Bildung, Integration, Klima und Wohnen entwickelt. Diese wirken über die Stadtgrenzen hinaus in die umgebenden ländlichen Räume. Für ihre positive wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung brauchen die Brandenburger Städte deshalb mehr Handlungsspielräume und eine Stärkung ihrer Innovationskraft. Das stärkt nicht nur die Städte selbst, sondern wirkt auch in ihre Regionen und darüber hinaus. Mit Blick auf die bevorstehende Landtagswahl im September 2019 stellen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aller Städte im Land Brandenburg die Frage, welches Gewicht ihre Belange künftig in der Landespolitik haben und wie sie als Anker für den sozialen und räumlichen Zusammenhalt im Land als kompetente, handlungsfähige und handlungsbereite Partner gestärkt werden.

Mit dem 4. Brandenburger Stadtentwicklungstag möchte die Plattform Starke Städte unter dem Titel „Stadtluft mach frei“ Positionen und Ideen für die Brandenburger Städte gemeinsam diskutieren und diese im Dialog konstruktiv weiter entwickeln. Im politischen Dialog gilt es, die Bedeutung der Städte für nahezu alle Politikfelder herauszustellen und konkrete Anregungen für zukünftige Landespolitik zu geben.

Für den 4. Brandenburger Stadtentwicklungstag können Sie sich bis zum 18. April 2019 unter dem Link https://lamapoll.de/Stadtentwicklungstag2019.de anmelden.

TERMINE

AG Veranstaltungen

4. Stadtentwicklungstag | 29. April in Potsdam

Tag der Städtebauförderung | 11. Mai

Jahrestagung und Mitgliederversammlung | 12. September in Wittstock/Dosse

Vorstandssitzungen | 5. Juni, 6. September, 9. Dezember in Potsdam

Regionalgruppensitzungen | NO: 21. Februar in Bad Freienwalde | NW: 27. März in Wittstock/Dosse | SW: 8. April in Treuenbrietzen | SO: noch nicht bekannt

denkmal aktiv Bewerbungszeitraum | 18. März bis 20. Mai

AG bei Kulturland Brandenburg „Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“

Öffentliche Auftaktveranstaltung zum Themenjahr Kulturland Brandenburg 2019 | 30. März 2019 . 14.00 Uhr . Kulturkirche Neuruppin

Beeskow | 27. April 2019 . 11.00 Uhr . Kirchplatz . **Beeskow und der frühe Tourismus**

Neuruppin | 18. Mai 2019 . 15 .00 Uhr . Up-Hus . **(Neu)Ruppin ist eine Reise wert!**

Kyritz | 25. Mai 2019 . 13 Uhr . Marktplatz . **Die Post in Kyritz**

Wusterhausen | 2. Juni 2019 . 12.00 Uhr . Uferweg . **Sommerfrische am Klempowsee**

Brandenburg an der Havel | 14. Juni 2019 . 13.00 Uhr . Neustädtischer Markt/Postmeilensäule . **Reisen und Rasten zu Kaisers Zeiten**

Altlandsberg | 27. Juli 2019 . 17.00 Uhr . Schlossgut . **Speis und Trank für Effi Briest**

Gransee | 23. August 2019 . 14.00 Uhr . Ruppiner Tor . **Fontane in Gransee und Stechlin**

Angermünde | 8. September 2019 . 14.00 Uhr . Vor dem Rathaus . **Angermünde entdecken**

Alle Angaben unter Vorbehalt.

JAHRESPLANUNG 2019

Zur Orientierung im Jahresverlauf stellen wir an dieser Stelle ab sofort regelmäßig eine chronologische Übersicht aller zukünftigen Aufrufe zu unseren Projekten und Aktivitäten zusammen:

20. KW: Aufruf **Adventsaktion 2019**

23. KW: Aufrufe zum Jahresthema 2020: „Stadt hat Recht!“: **Denkmal des Monats, Kulturland-Projekt** und **Altstadtlust #8**

bis 15.08.2019: Rückmeldung zum **Doppelhaushalt 2020/21** an Regionalgruppensprecher

bis 26.08.2019: Rückmeldung **Denkmal des Monats 2020** und **Kulturland 2020**

37. KW: Aufruf **Sommertheater 2020**

EIN BLICK ZURÜCK

Jahrespressefrühstück am 4. Januar in Potsdam

Die steigende Lebensqualität in den Brandenburger Städten ist in den historischen Stadtkernen so deutlich abzulesen wie noch nie. Dieses Lebensgefühl bezeichnen die Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft kurzum als ‚Altstadtlust‘ und auch Infrastrukturministerin Kathrin Schneider hob diese nachdrücklich hervor. Die ‚Altstadtlust‘ ist es nämlich, die für die nötigen Anreize und Grundlagen sorgt, dem Großstadtleben den Rücken zu kehren und stattdessen eines im historischen Stadtkern vorzuziehen.

Im Rahmen des Jahrespressefrühstücks fiel gleichzeitig der Startschuss für das Jahresthema „Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“, mit dem 2019 die Brandenburger Gastfreundschaft und das Reisen zu Fontanes Zeiten in sämtlichen Veranstaltungen und Aktionen in den Mittelpunkt gerückt werden. > 3

EIN BLICK VORAUS

Landesgartenschau in Wittstock/Dosse

Am 18. April öffnet die 6. brandenburgische Landesgartenschau in Wittstock für sechs Monate ihre Tore. Das einzigartige Gartenfestival verbindet sich mit dem Erlebnis der historischen Altstadt. Das 13 ha große Gelände schmiegt sich regelrecht an den Rand der Altstadt und folgt dem Verlauf der Wittstocker Stadtmauer, der einzig komplett erhaltenen Backsteinstadtmauer Deutschlands. Schon zum Auftakt der Schau lassen die Gärtner es krachen: Über eine Million Blumenzwiebeln werden für eine üppige Pracht der Frühblüher sorgen. Im Friedrich-Ebert-Park, der von einem uralten Baumbestand geprägt ist, gibt es Wechselflorpflanzungen, Themengärten, Stauden- und Gehölzpflanzungen sowie ein attraktives Spielgelände für die jüngsten Besucher. Eine gastronomische Einrichtung sowie Gartenkabinette an der Stadtmauer runden das LaGa-Angebot im Friedrich-Ebert-Park ab. Ein echter Regionalmarkt sorgt im Park am Bleichwall für buntes Markttreiben. Das Wittstocker Museum des Dreißigjährigen Krieges wird Bestandteil des LaGa-Geländes und der Besuch ist im LaGa-Ticket bereits enthalten.

Landesgartenschau **Wittstock | Dosse 2019**
18. April – 6. Oktober

GESTALTEN SIE MIT!

Der AG-Rundbrief erscheint drei- bis viermal im Jahr. Welche Themen wünschen Sie sich im Rundbrief? Sind Informationen aus Ihrer Stadt für die anderen AG-Städte von Interesse, dann teilen Sie diese. Geben Sie uns gern Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge. Schlagen Sie eigene kurze Artikel vor. Die nächste Ausgabe des Rundbriefs erscheint im Juni 2019. Redaktionsschluss: 27. Mai 2019

Bitte teilen Sie uns per E-Mail, Fax oder Post mit, wenn Sie diesen Rundbrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten.

Impressum

Herausgeber
Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle
c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
T +49 (0)3 31 / 20 151-20
F +49 (0)3 31 / 20 151-11
info@ag-historische-stadtkerne.de
www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.prediger-und-buerger.de
Folgen Sie uns auf Facebook @HistorischeStadtkerne und Twitter @AGStadtkerne

Grundlayout
Dörte Nielandt, Berlin

Druck
ARNOLD group, Großbeeren

Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

AUSGABE 1 / 2019

stadtwärts! zu Gast in der Mark

Kulturland Brandenburg-Projekt
Plattform Starke Städte
Besonders erhaltenswerte Bausubstanz
Schaustelle Stadtkern
Altstadtlust #7
Neues aus NRW
Gewinnspiel 2019
Stadt hat Recht!
Tourismus
Jahrespressefrühstück
Landesgartenschau
Termine
u.v.m.

Stadtwärts! Zu Gast in der Mark
Projekte und Aktionen im Rahmen des Jahresthemas

Im Fontanejahr anlässlich des 200. Geburtstages des großen Literaten und Romanciers, Journalisten und Reisenden, Brandenburgers und Weltbürgers finden zahlreiche Veranstaltungen unter dem Dach von **fontane.200** statt. Auch die Städte der Arbeitsgemeinschaft beteiligen sich mit Projekten und Aktionen, wenn auch Fontane lange nicht in allen 31 Mitgliedsstädten zu Gast gewesen war oder über sie berichtet hatte. Trotzdem oder gerade deshalb laden die historischen Stadtkerne im Jubiläumsjahr zum Besuch ein, denn es gibt dort vielerorts Einzigartiges und Vielseitiges zu entdecken. Unter dem Jahresthema „Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“ werden wieder zwölf Denkmale ausgezeichnet, die in den letzten Jahren vorbildhaft saniert wurden. Im Schulprogramm *denkmal aktiv* der Deutschen Stiftung Denkmalschutz geben wir den Schulen unserer Mitgliedsstädte das Themenfeld „Stadtwärts! Zu Gast in der Mark und auf Reisen in Brandenburger Kulturlandschaften“ an die Hand, um ihre Schulprojekte zu beantragen. Acht historische Stadtkerne nehmen in diesem Jahr am Verbundprojekt im Rahmen der Kulturland-Brandenburg-Kampagne mit Ausstellungen im öffentlichen Raum und mobilen Audioführungen teil. Gemeinsam mit dem Städteforum und dem Städtekranz veranstalten wir als Plattform Starke Städte am 29. April den 4. Brandenburgischen Stadtentwicklungstag. Am 11. Mai nehmen viele AG-Städte am 5. bundesweiten *Tag der Städtebauförderung* mit einer *Schaustelle Stadtkern* teil. Übers Jahr begleitet uns das *Gewinnspiel „Erlebnis Altstadtlust“*, bei dem wieder fleißig Altstadtpunkte bei Veranstaltungen der AG und in allen teilnehmenden Tourist-Informationen gesammelt werden können.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Themenjahr in den historischen Stadtkernen!

Frank Steffen

Bürgermeister der Stadt Beeskow, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft

altstadtlust altstadtlust altstadtlust

GEWINNSPIEL 2019

Im Fontane-Jahr veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft wieder ein Gewinnspiel, das zum Besuch der Altstädte einlädt. In den Tourist-Informationen und weiteren Ausgabestellen erhalten die Reisenden

4

Altstadtpunkte mit dem jeweiligen Stadtwappen, die sie in ihre Gewinnspielkarte kleben lassen. Bereits ab 3 gesammelten Altstadtpunkten können die Karten an die Geschäftsstelle geschickt werden. Es darf noch bis zum 30.12.2019, Fontanes Geburtstag, weitergesammelt werden. Verlost werden ein Wochenendaufenthalt für zwei Personen in einem historischen Stadtkern sowie Kunst- und Kulturerlebnisse. > 4

DENKMAL AKTIV

Jetzt bewerben!

Bis zum 20. Mai 2019 können sich allgemein- und berufsbildende Schulen der Sekundarstufe I und II, Grundschulen mit den Klassenstufen 5 und 6 zur Teilnahme beim Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bewerben. Im Schuljahr 2019/20 dreht sich alles um das Reisen zu und seit Fontanes Zeiten und die Entwicklung des Tourismus in den Städten der Mark Brandenburg. Die Arbeitsgemeinschaft unterstützt pro Schuljahr bis zu zehn Schulprojekte an Schulen in den Mitgliedsstädten.

Informationen: www.denkmal-aktiv.de und www.ag-historische-stadtkerne.de/Projekte/Denkmal_aktiv

denkmal aktiv
Kulturerbe macht Schule

KULTURLAND BRANDENBURG

Stadtwärts! Zu Gast in der Mark

Wir nehmen Theodor Fontanes 200. Geburtstag zum Anlass, die Anfänge und Traditionslinien des Fremdenverkehrs in den historischen Stadtkernen zu zeigen. Mit Fontanes Blick auf die Mark machen wir neu-

5

gierig auf Land und Leute. In acht Städten finden dazu Ausstellungen im Stadtraum und/oder Audioguides als individuelle akustische Stadtrundgänge statt. Das Ausstellungsbüro museeon aus Berlin hat mit kreativen Entwürfen den Teilnahmewettbewerb für sich entscheiden können. Die Ausstellungsträger leiten sich von der Grundidee ab, dass in den Städten Orte der Mobilität, der Kommunikation und der Gastfreundschaft vorgestellt werden. Sie stellen deshalb stilisiert einen Koffer, eine Sitzbank und einen gedeckten Tisch dar. Zusätzlich laden die Elemente durch weitere Attribute zu Selfies ein und vermitteln über Texte und Bilder ein Stück märkische Tourismusgeschichte. Der Charme auch in diesem Jahr besteht darin, dass man den Ausstellungselementen einfach in der Stadt begegnet und die Altstadt selbst zum Exponat wird. Die Audiotexte für Hörführungen werden durch Drehbuchautoren von HistoriCity aus Potsdam ausgearbeitet und von Schauspielern des theater 89 vertont. Sie sind unser langjähriger Partner bei der Sommertheatertournee durch die historischen Stadtkerne. Anfang Juni werden die fertigen Audioguides in der App Hearonymus unter „Historische Stadtkerne“ bzw. den Städtenamen abrufbar sein. Sie ergänzen die Inhalte vom Vorjahr. Neue Hörführungen bieten in diesem Jahr Altlandsberg, Gransee, Neuruppin und Wusterhausen/Dosse an. > 5

STADT HAT RECHT!

Ausblick: Jahresthema 2020

Aus der Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg und der dortigen Sonderausstellung „Faszination Stadt. Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht“ (1.09.2019 bis 2.02.2020) leitet sich das Jahresthema der Arbeitsgemeinschaft für 2020 ab: „Stadt hat Recht – Kommunale Selbstverwaltung in Brandenburger Stadtkernen“ (Arbeitstitel).

Städte als Möglichkeitsräume übten im Mittelalter eine große Anziehungskraft auf Zuzügler aus dem ländlichen Raum aus. Die Stadt bot ganz andere Freiheiten und Entwicklungsperspektiven als das Land, wo viele Menschen als Leibeigene lebten. Ermöglicht wurden diese Freiheiten durch das Stadtrecht – eine eigene Gesetzgebung und Rechtsprechung, die der Stadt weitgehende Unabhängigkeit vom jeweiligen Landesherrn gab. Das mittelalterliche Stadtrecht kann als Vorbereitung für unsere heutige demokratische Gewaltenteilung und die kommunale Selbstverwaltung verstanden werden. Manche Städte exportierten ihr Rechtskonzept und wurden zum Vorbild für weitere Stadtgründungen. Das Magdeburger Recht verbreitete sich so beispielsweise ab dem 12. Jahrhundert in ganz Mittel- und Osteuropa – auch in Brandenburg.

DENKMAL DES MONATS

In diesem Jahr schaut die Arbeitsgemeinschaft unter dem Motto „Stadtwärt! In der Mark zu Gast“ auf jene historische Stadtkerne und Denkmale, die Orte der Gastfreundschaft, Orte der Mobilität und Orte der Kommunikation darstellen. Anlass dafür ist das 200. Geburtsjubiläum Theodor Fontanes, welches dazu anregt, sich auf seine Spuren durch die Mark Brandenburg zu begeben.

6

Auszeichnungstermine

Januar

Kyritz | Maxim-Gorki-Straße 26, ehem. Poststation

Februar

Werder (Havel) | Plantagenplatz 9, Lindowsches Haus, ehem. Obstzüchterhaus

März

Herzberg (Elster) | Wohn- und Geschäftshaus Schliebener Straße 12

April

Jüterbog | Tetzelstuben, Heilig-Geist-Platz 2-4

Einen Kontrast zu den mächtigen Mauertürmen des Dammtors bilden die Mitte des 18. Jahrhunderts als Wohnungen für Handwerker erbauten Fachwerkhäuser. Detailgetreu saniert wurden die Tetzelstuben 1996/97 und beherbergen heute ein Restaurant in historischem Ambiente für Bürger und Gäste. | 28. April 2019 . 14.00 Uhr > 6

Mai

Neuruppin | Up-Hus . Siechenstraße 4

Das Ende des 17. Jahrhunderts errichtete „Up-Hus“ gehört zu den ältesten Häusern Neuruppins und bot in seiner Vergangenheit Armen, Alten und Kranken Schutz. Kennzeichnend für das ehemalige Hospitalgebäude ist der mittelalterliche Laubengang, der bei der Sanierung 1995/96 erhalten wurde. Heute bietet es mit Hotel und Restaurant Platz zum Verweilen. | 18. Mai 2019 . 15.00 Uhr > 1

Juni

Beelitz | „Deutsches Haus“ . Berliner Straße 18

Gärtners Haus, Gaststätte mit Pension, Lichtspieltheater – das „Deutsche Haus“ hat seit dem Bau Ende des 18. Jahrhunderts eine vielfältige Entwicklung hinter sich. Früher wie heute gilt die Gaststätte als beliebter Treffpunkt und Ausflugsziel für Einheimische und Touristen und glänzt seit der Sanierung 2017/18 wieder in altem neuem Charme. | 13. Juni 2019 > 7

Für die Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft ist die kommunale Selbstverwaltung in mehrerlei Hinsicht ein prägender Aspekt. Die mittelalterliche Gründungsgeschichte hat die besonderen Qualitäten der historischen Stadtkerne überhaupt erst ermöglicht. Dass viele erhaltende Bauten und Stadträume das mittelalterliche Stadtrecht noch heute erlebbar machen, ist jedoch nicht selbstverständlich. 1989/90 befanden sich die Altstädte in einem katastrophalen Zustand und konnten nur durch großes Engagement vor dem Verfall gerettet werden. Die nach der Wende wieder gewonnene Selbstbestimmung ermöglichte es unseren Mitgliedsstädten, sich 1992 zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzufinden, um den Wiederbelebungsprozess der historischen Stadtkerne gemeinsam anzugehen – mit anhaltendem Erfolg! Auch die neue kommunale Selbstverwaltung ergab sich nicht ohne Vorbilder: Partnerstädte aus Nordrhein-Westfalen halfen, den brandenburgischen Städten den Entwicklungsprozess zu erleichtern.

Im Februar 2020 übernimmt die Arbeitsgemeinschaft den Staffelstab aus Magdeburg und setzt das Thema Stadtrecht als Projektbeitrag zur Landeskampagne Kulturland Brandenburg (Thema: Krieg & Frieden) in Ausstellungen und anderen Formaten, aber auch als Jahresthema in den Aktivitäten Denkmal des Monats, denkmal aktiv und Sommertheater praktisch um. Insbesondere beim Thema Stadtrecht stellen unsere Mitgliedsstädte selbst das größte Exponat dar, das thematisch in Szene gesetzt wird. Die Besinnung auf die Ursprünge der städtischen Selbstbestimmung macht die Potenziale der Stadtkerne erkennbar, sodass diese auch zukünftig als attraktive Lebens- und Kulturorte wahrgenommen werden.

Im Herbst 2019 veranstaltet die Historische Kommission in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft zudem die wissenschaftliche Tagung „Mehr als Roland. Von einer Zergliederung zur Homogenisierung der Rechtskultur? Das Magdeburger Recht zwischen Elbe und Oder vom 12. bis zum 16. Jahrhundert“. Auch eine weitere Ausgabe der Zeitschrift Altstadtlust wird Ende 2019 zum Thema Stadtrecht erscheinen. Beiträge und Artikel können ab sofort vorgeschlagen werden.

7

Juli

Wittstock/Dosse | Poststraße 35

August

Gransee | Ruppiner Tor

September

Nauen | Richart-Hof

Oktober

Bad Freienwalde | Gesundbrunnenstr. 24

November

Luckau | ehemaliges „Hospital zum Heiligen Geist“ Lindenstraße 22

Dezember

Altlandsberg | Schlosskirche

ALTSTADTLUST #7

Ankündigung

Die neue Ausgabe des Magazins Altstadtlust wird zum AG-Jahresthema „Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“ Anfang Juni 2019 erscheinen. Wir freuen uns, darin die Gewinnerbeiträge des Neuruppiner Schreibwettbewerbs zum 4. Fontane-Preis für junge Schreibende 2019 zu veröffentlichen.

INTERNATIONALE TOURISMUS BÖRSE

Historische Stadtkerne präsentieren sich in Berlin

Gelb war die vorherrschende Farbe auf

8

dem Gemeinschaftsstand von Berlin und Brandenburg auf der Internationalen Tourismus Börse Anfang März in Berlin. Die gelben Broschüren standen ganz im Zeichen des Kulturland-Themenjahres Fontane.200. Mit Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen aus den Städten fanden die neu aufgelegte AG- Broschüre „Im Kern einzigartig“ und das Gewinnspiel reißenden Absatz. Unser Vorsitzender Frank Steffen zog mit seiner Drehorgel besonders viele Blicke auf sich. > 8

VERWUNSCHENE KONZERTE

Schnupperkonzert der Kammerakademie Potsdam

Die Kammerakademie Potsdam erobert inzwischen die Konzertsäle Deutschlands und darüber hinaus. Welche Stadt träumt nicht davon, so hochkarätige Musiker in ihrem Ort zu präsentieren? Mit der Konzertreihe „Musikalische Entdeckungen in historischen Stadtkernen“ macht die Arbeitsgemeinschaft dies mit Unterstützung des Landes möglich. In Verbindung mit einem ungewöhnlichen Aufführungsort kann die Konzerttournee des fünfköpfigen Kammerorchesters auch in Ihrem historischen Stadtkern gastieren. Die Konzertreihe wird Ende August stattfinden. Sind Sie dabei?

PREDIGER UND BÜRGER

Neue Angebote geplant

Die Reformation spielte für die Stadtentwicklung der Verbundstädte des Städteverbundes „Prediger und Bürger“ eine große Rolle. Bei einem Arbeitstreffen in Wusterhausen im Januar 2019 haben neun Städte beschlossen, auch weiterhin erfolgreiche Angebote und Veranstaltungen im Themenfeld Reformation unter einem gemeinsamen Dach zu vermarkten. Pünktlich zur Reisemesse ITB wurde ein neuer Angebotsflyer erstellt, der thematische Stadtführungen, Radtouren sowie erstmals den Pilgerweg von Berlin nach Bad Wilsnack „Auf den Spuren der Reformation“ vorstellt. Darüber hinaus wurde geplant, zukünftig ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von Angeboten für Kinder und Jugendliche zu legen.

FACHBEIRAT TOURISMUS

Strategische Unterstützung des Vorstandes

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Arbeitsgemeinschaft wurden zwei Regionalgruppen-Workshops durchgeführt, um mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsstädte zukünftige Aufgaben und Herausforderungen der Arbeitsgemeinschaft herauszuarbeiten. In verschiedenen Themenwerkstätten wurden den Themen Zentrum, Bühne, Geschichte(n) und Baukultur eine zentrale Bedeutung für die Zukunft zugeordnet. Zur Vertiefung der sich daraus resultierenden touristischen Aktivitäten wird zukünftig ein Fachbeirat Tourismus den Vorstand beratend und steuernd unterstützen.

In den Fachbeirat wurden jeweils zwei Vertreterinnen und Vertreter einer Regionalgruppe aus den Fachbereichen Tourismus, Kultur, Stadtmarketing oder Wirtschaftsförderung berufen. Mit Unterstützung weiterer Partner der Tourismus-Marketing Brandenburg und Kulturland Brandenburg wird der Fachbeirat in die strategische und operative Öffentlichkeitsarbeit und die touristische Projektentwicklung der Arbeitsgemeinschaft eingebunden. Alle Ergebnisse werden jährlich mit allen Städten in einem gemeinsamen Tourismus-Workshop vertieft.

altstadtlust altstadtlust altstadtlust